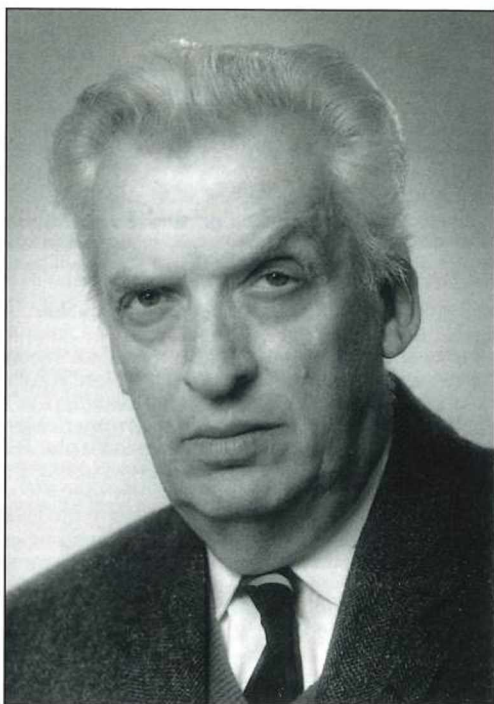


## Dr. Jože Bole (17.VI.1929 - 26.XII.1995)



Ein arbeitsreiches, der Wissenschaft gewidmetes Leben ist zu Ende gegangen: Jože BOLE ist tot. Durch sein viel zu frühes Ableben hat die malakologische Forschung einen unersetzlichen Verlust erfahren. Er wollte nicht nur die Natur wissenschaftlich erfassen, sondern war ihr auch in großer Liebe und Bewunderung verbunden.

Jože BOLE wurde am 17. Juni 1929 in Laibach geboren. Die erste akademische Graduierung erlangte er im Jahr 1953 an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Laibach. Im Herbst 1954 erhielt er seine erste Anstellung im zur Medizinischen Fakultät gehörigen Institut für Biologie, welche er bis 1959 innehatte. In diesem Jahr wurde er Assistent im Biologischen Institut der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und Künste. Seine Dissertation über „Morphologische, ökologische, taxonomische und phylogenetische Fragen subterranean Gastropoden“ (Morfološki, ekološki, taksonomski in filogenetski problemi naših subterranih gastropodov) vollendete er 1960 in Laibach. Dieses Thema ist gleichzeitig eine kurze Inhaltsangabe des Problembereiches, der ihn sein ganzes weiteres Leben am meisten beschäftigte und dem er sich mit enormer Genauigkeit und Ausdauer widmete.

Im Jahr 1961 wurde er zum Wissenschaftlichen Mitarbeiter und 1972 in den Rat der SAZU (Slovenska Akademija Znanosti in Umetnosti = Academia Scientiarum et Artium Slovenica, Laibach/Novi trg) gewählt; am 10. März 1977 auch als deren Korrespondierendes Mitglied. Die Professur erfolgte am 23. Mai 1985. In den Jahren 1973–1987 war Jože BOLE Direktor des inzwischen weithin bekannten „Jovan-HADŽI-Institut für Biologie und Zentrum für Wissenschaften und Künste“. Er war auch der Sekretär des „Komitees für Flora und Fauna Jugoslawiens“ sowie Herausgeber des „Catalogus Faunae Jugoslaviae“. Aufgrund seines großen Fachwissens und seiner bedeutenden wissenschaftlichen Leistungen wurde Dr. BOLE mit verschiedenen Preisen und Anerkennungen ausgezeichnet: Schon 1954 erhielt er den Prešern-Preis; 1966 den Preis der Boris-Kidrič-Stiftung. Auch die „Jesenko“-Auszeichnung wurde ihm zuerkannt, und zwar für hervorragende Leistungen auf biotechnischem Sektor. Es ist dies eine Ehrung, die nur den verdientesten Naturwissenschaftlern Sloweniens zuteil wird.

1994 zog sich Jože BOLE – bereits schwer erkrankt – in den Ruhestand zurück, arbeitete aber mit gewohnter Intensität und Genauigkeit in seinem Fachgebiet weiter. Durch seine langjährige, schwere Krankheit war er immer wieder gezwungen, sich in Spitalsbehandlung zu begeben. Während des Jahres 1995 verschlechterte sich sein Zustand zusehends. Zu Ende des Jahres neigte sich dieses rastlos strebende, unermüdlich forschend tätige Leben seinem Ende zu. Jože BOLE starb in der „stillsten Zeit des Jahres“. Hat man den Menschen Jože BOLE

gekannt, ist man dadurch besonders berührt – trotz seiner anerkannten wissenschaftlichen Tätigkeit ist er immer derselbe ruhige, Würde und Seriosität ausstrahlende Mensch geblieben. Der Zweitautor, Rajko SLAPNIK, war lange Jahre ein persönlicher Mitarbeiter von Jože BOLE; die Erstantorin, Christa FRANK, stand seit den siebziger Jahren mit ihm in fachlicher Korrespondenz und im Schriftentausch. Bei den seltenen persönlichen Begegnungen hinterließ Dr. BOLE immer den Eindruck der Diskussionsbereitschaft, des umfangreichen Wissens und einer unmittelbaren, unkomplizierten Hilfsbereitschaft – etwas leider nicht immer Selbstverständliches.

Jože BOLE hat ein umfassendes wissenschaftliches Werk, mehr als 100 Artikel, hinterlassen. Auch die mehr populärwissenschaftlichen Schriften sind durch einen geraden, einfachen und gleichzeitig professionellen Stil ausgezeichnet. Besonders beeindruckend waren und bleiben seine zeichnerischen Fähigkeiten, die in seinen Illustrationen vieler Studien zum Ausdruck kommen.

Das hauptsächliche Arbeitsgebiet von Dr. BOLE waren die Mollusken unterirdischer Gewässer und Höhlengewässer des Karstgebietes und Ex-Jugoslawiens. Die dort lebenden Hydrobiidae waren um 1960 noch wenig bearbeitet, außerdem vorwiegend nach conchologischen Merkmalen. Jože BOLE war daher bestrebt, lebendes Material in Höhlen, Karstquellen und aus subterranean Wasserläufen zu sammeln. Seine Untersuchungen resultierten in detaillierten Darstellungen der Morphologie und Anatomie der bearbeiteten Gruppen. Mehr als 40 Arten und Unterarten wurden von ihm als neu beschrieben. Verwandtschaftliche Beziehungen, Taxonomie und Zoogeographie sind Themen, die Jože BOLE fasziniert haben. Großes Aufsehen erregte seine Beschreibung von *Congeria kusceri* BOLE 1962, der derzeit einzigen beschriebenen unterirdisch lebenden Art der Dreissenidae Europas (Locus typicus: Höhle Zira [Strujići am SW-Rand des Popovo polje, Herzegovina]). Besondere Beachtung schenkte er den vielen Endemiten der balkanischen Stygofauna und den Zusammenhängen zwischen Faunenentwicklung und geologischen Abläufen seit dem Pliozän.

Sein gemeinsam mit F. VELKOVH verfaßter Beitrag in L. BOTOSANEANU'S „Stygofauna Mundi“ (Leiden, 1986) ist von überregionaler Bedeutung: Ein Verzeichnis der weltweit in subterranean Gewässern registrierten Weichtierarten, mit Berücksichtigung des marinen Interstitials und ausführl. Literaturangaben. Bedeutend sind auch seine Bearbeitungen der Gattung *Zospeum* BOURGUIGNAT 1856 (Ellobiidae), der mehr als 800 Proben zugrunde liegen (vor allem 1974, eine ausführliche, solide Studie). Eine Würdigung dieser Forschungsarbeit kommt in der nach ihm benannten Unterart *Zospeum alpestre bolei* SLAPNIK 1991 zum Ausdruck (SLAPNIK 1991). Ein zweites großes Arbeitsgebiet waren verschiedene ökologische Fragestellungen: Zusammenhänge zwischen Phytocoenosen und Gastropodenfaunen, die Einwirkungen des Mikroklimas auf deren Zusammensetzung, faunistische Gegebenheiten auf Frostflächen, Karstfeldern usw. Hier sind auch seine Ambitionen auf dem Gebiet des Naturschutzes zu nennen, u.a. seine detaillierte „Fauna Durmitora“ (1984, Nationalpark Durmitor, Südwest-Montenegro), die tiergeographische Analyse des Reservates Notranjski Snežnik (1796 m, höchster Gipfel Sloweniens außerhalb der Alpen; 1976) sowie die zoogeographische Darstellung der Landschneckenfauna des dinarischen Gebietes Sloweniens (1981) und seine „Rote Liste“ der slowenischen Mollusken (1992; 308 Taxa, terrestrisch und aquatisch).

Unter den Landschnecken galt sein besonderes Interesse den Gattungen *Spelaeodiscus* BRUSINA 1886 (Pupillacea; 1965), *Aegopsis* FITZINGER 1833 (Zonitidae; 1983), *Cochlostoma* JAN 1830 (Cochlostomatidae; 1994), *Cochlodina* A. FERUSSAC 1821 (Clausiliidae; 1991) und *Pagodulina* CLESSIN 1876 (ihre Familienzugehörigkeit zu den Orculidae wird diskutiert und eine eigene Familie, Pagodulinidae, errichtet; Beschreibung einer neuen Unterart, Neudefinition von *Pagodulina kauefeli* [KLEMM 1939] und *Pagodulina sparsa* [PILSBRY 1942]; 1995). Jože BOLE war bis zuletzt um genaue, fundierte Recherchen bemüht. Vor allem durch seine systematische Erforschung der subterranean Habitate und ihrer Molluskenfaunen ist sein Name mit einem wichtigen Bereich malakologischer Forschungsarbeit untrennbar verbunden.

Lieber Jože, wir werden Dich nicht vergessen – als bedeutenden Wissenschaftler, diskussionsbereiten Kollegen und verehrten Freund.

Na svidenje!

CHRISTA FRANK & RAJKO SLAPNIK

### Das wissenschaftliche Werk von Jože Bole

- A) Wissenschaftliche Aufsätze mit größtenteils malakologischen Themen (die wichtigsten Titel in deutscher oder englischer Transkription)
1. Morfološka, anatomsko-histološka in ekološka opazovanja na vrstah *Haploembia solieri* Ramb. et Grassi in *Embia mauritanica* Luc. – Biol. vestn. 5, 1956, 90–106, Ljubljana (mit Š. Michieli).
  2. Zoogeografski pregled malakofavne otoka Krka. – Biol. vestn. 6, 1958, 118–123, Ljubljana.
  3. Novi vrsti iz rodu *Zospeum* Bourg. (Gastropoda). – Biol. vestn. 7, 1960, 61–64, Ljubljana. – [Zwei neue Arten der Gattung *Zospeum* Bourg. (Gastropoda).]
  4. K problematiki rodu *Lanzaia* Brusina (Gastropoda). – Biol. vestn. 7, 1960, 55–59, Ljubljana. – [Zur Problematik der Gattung *Lanzaia* Brusina (Gastropoda).]

5. O nekaterih problemih proučevanja subterane malakofaune. – II. Jug. Speleol. Kongr., 1961, 161–165, Split. – [Über einige Forschungsprobleme bezüglich der unterirdischen Molluskenfauna.]
6. Nove vrste podzemelskih polžev iz Črne gore. – II. Jug. Speleol. Kongr., 1961, 205–207, Split.
7. Nove hidrobide (Gastropoda) iz podzemelskih voda zahodnega Balkana. – Biol. vestn. 9, 1961, 60–69, Ljubljana. – [Neue Hydrobiiden (Gastropoda) aus den unterirdischen Gewässern des Westbalkans.]
8. Les pulmonés et les lézards insulaires et le probleme de leur pétiation dans l'archipel de Rovinj (Rovigno). – Le peuplement des îles méditerranéennes et le probleme de l'insularité, 94, 1961, 135–137, Paris (mit S. Brelih in M. Zeil).
9. *Congeria kusčeri* sp. n. (Bivalvia, Dreissenidae). – Biol. vestn. 10, 1962, 55–61, Ljubljana.
10. Mehkužci triglavskega narodnega parka in okolice (Mollusca: Gastropoda, Bivalvia). – Varstvo narave, 1., 1962, 57–85, Ljubljana. – [Die Mollusken des Triglav-Nationalparks und der Umgebung (Mollusca: Gastropoda, Bivalvia).]
11. O morfoloških spremembah pri podzemelskih polžih. – III. Jug. Speleol. Kongr., 1963, 121–124, Sarajevo.
12. Über Biologie und Zoogeographie der unterirdischen Schnecken des Westbalkans. – III. Int. Kongr. Speleol., 1964, 37–39, Wien.
13. Die Vertreter der Gattung *Spelaodiscus* Brusina 1886 (Gastropoda, Pulmonata) in Jugoslawien. – Int. J. Speleol. 1 (3), 1965, 349–356, Weinheim.
14. Rodova *Ancylus* O.F. Müller in *Acrolorus* Beck (Gastropoda, Basommatophora) v podzemelskih vodah Jugoslavije. – Razpr. IV. razr. SAZU 8, 1965, Ljubljana. – [Die Gattungen *Ancylus* O.F. Müller und *Acrolorus* Beck (Gastropoda, Basommatophora) in den unterirdischen Gewässern Jugoslawiens.]
15. Varstvo podzemelskega živalstva. – Varstvo narave 4, 1965, Ljubljana.
16. Mehkužci in zoogeografski položaj Rakovega Skočjana. – Varstvo narave 5, 1966, 129–137, Ljubljana.
17. Taksonomska, ekološka in zoogeografska problematika družine Hydrobiidae (Gastropoda) iz porečja Ljubljane. – Razpr. IV. razr. SAZU 10, 1967, 73–108, Ljubljana. – [Taxonomische, ökologische und zoogeographische Problematik der Familie Hydrobiidae (Gastropoda) aus dem Flußgebiet der Ljubljana.]
18. Polži iz freaticnih voda Jugoslavije. – Razpr. IV. razr. SAZU 10, 1967, 109–120, Ljubljana. – [Die Schnecken aus den phreatischen Gewässern Jugoslawiens.]
19. Ekološka klasifikacija podzemelskih mehkužcev. – Biol. vestn. 16, 1968, 50–59, Ljubljana. – [Ökologische Klassifikation der unterirdischen Mollusken.]
20. Specijacija podzemelskih gastropodov. – III. Kongr. Biol. Jug. 3, 75, 1969, Ljubljana.
21. Mehkužci. – Ključi za določanje živali 4, 1–115, Ljubljana.
22. Subspecifična diferenciacija polžev na otokih in čereh ob zahodni obali Istre. – Razpr. IV. razr. SAZU 12 (3), 1969, 137–151, Ljubljana. – [Subspezifische Differenzierung der Gastropoden auf den Inseln und Scoglien Westistriens.]
23. Taborska jama. – Zbornik občine Grosuplje 2, 1970, 65–68, Grosuplje.
24. Prispevek k poznavanju anatomije in taksonomije podzemelskih hidrobid (Gastropoda, Prosobranchia). – Razpr. IV. razr. SAZU 13 (3), 1970, Ljubljana. – [Beitrag zur Kenntnis der Anatomie und Taxonomie der unterirdischen Hydrobiiden (Gastropoda, Prosobranchia).]
25. Podzemelski polži in razvoj porečja. – V. Jug. Speleol. Kongr. 5, 1970, 247–250, Skopje.
26. O anatomiji in taksonomiji rodu *Lithhabitella* Boeters, 1970 (Gastropoda, Hydrobiidae). – Razpr. IV. razr. SAZU 14 (3), 1971, 77–91, Ljubljana. – [Über Anatomie und Taxonomie der Gattung *Lithhabitella* Boeters, 1970 (Gastropoda, Hydrobiidae).]
27. Zoogeografski pomen novejših malakoloških raziskovanj v Jugoslaviji. – Biol. vestn. 19, 1971, 115–124, Ljubljana. – [Die zoogeographische Bedeutung neuerer malakologischer Forschungen in Jugoslawien.]
28. Podzemelski polži na osamljenem krasu Slovenije. – Naše jame 13, 1972, 55–59, Ljubljana. – [Unterirdische Schnecken der isolierten Karstgebiete Sloweniens.]
29. Taksonomija in zoogeografija rodu *Sadleriana* Clessin, 1890 (Gastropoda, Prosobranchia). – Razpr. IV. razr. SAZU 15 (3), 1972, 49–74, Ljubljana. – [Taxonomie und Zoogeographie der Gattung *Sadleriana* Clessin, 1890 (Gastropoda, Prosobranchia).]
30. Malakološke razmere v podzemlju na Idrijskem. – Naše jame 16, 1974, 85–92, Ljubljana. – [Malacological conditions in the Idria underground.]
31. Podzemelski polži in zoogeografske razmere Slovenskega Primorja. – Acta carol. 6, 1974, 177–284, Ljubljana. – [Die unterirdischen Schnecken und die zoogeographischen Verhältnisse des slowenischen Küstenlandes.]
32. Malakološke značilnosti loškega ozemlja. – Loški razgledi 21, 1974, Škofja Loka. – [Die malakologischen Eigenheiten des Gebietes von Škofja Loka.]
33. Rod *Zospeum* Bourguignat 1856 (Gastropoda, Ellobiidae) v Jugoslaviji. – Razpr. IV. razr. SAZU 17 (5), 1974, 249–291, Ljubljana. – [Die Gattung *Zospeum* Bourguignat 1856 (Gastropoda, Ellobiidae) in Jugoslawien.]
34. Položaj mehkužcev v Hadžijevam sistemu žvalstva. – Biol. vestn. 22 (2), 1974, Ljubljana. – [Die Stellung der Weichtiere im Tiersystem Hadžis.]
35. Anatomija in taksonomski položaj vrste *Pholeoteras euthrix* Sturany 1904 (Gastropoda). – Razpr. IV. razr. SAZU 18, 1975, 34–46, Ljubljana. – [Anatomie und taxonomische Stellung der Art *Pholeoteras euthrix* Sturany 1904 (Gastropoda).]
36. Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Zospeum* Bourguignat 1856 (Gastropoda, Ellobiidae). – Biol. vestn. 23 (1), 1975, 97–102, Ljubljana (mit H. Ch. Maier).
37. Malakološke razmere v mraziščih. – Razpr. IV. razr. SAZU 19 (5), 1976, 149–183, Ljubljana. – [Malakologische Verhältnisse auf Frostflächen.]
38. Mehkužci Notranjskega Sneznika in okolice. – Varstvo narave 9, 1976, 55–65, Ljubljana. – [The Molluscs of Notranjski Snežnik and its Surroundings.]
39. Podzemelski polži v osamljenem krasu Posavskega hribovja. – Naše jame 18, 1977, 31–38, Ljubljana. – [Unterirdische Schnecken der isolierten Karstgebirge des Saveberglandes.]
40. Mehkužci Šmarne gore. – Varstvo narave 10, 1977, 57–62, Ljubljana. – [The Šmarna gora Molluscs.]
41. Malakološke raziskave v nekaterih fitocenozah Slovenije. – Drugi kongr. ekol. Jug. 2, 1979, 387–396, Zagreb. – [Malakologische Untersuchungen an einigen Phytozönosen Sloweniens.]
42. Prispevek k poznavanju embiopterov (Embioptera, Insecta) Jugoslavije. – Biol. vestn. 26 (2), 1979, 196–174, Ljubljana. – [Contribution to the knowledge of the Embioptera (Insecta) of Jugoslavia.]
43. Mehkužci Cerknjskega jezera in okolice. – Acta carol. 8 (3), 1979, 201–236, Ljubljana. – [Mollusken aus dem Gebiet des Cerknjski Jezero (= See von Cerknica) und seiner Umgebung.]
44. Malakološke značilnosti Planinskega polja in okolice. – Varstvo narave 12, 1979, 33–44, Ljubljana. – [Malacological Characteristics of the Planinsko polje (Slovenija, Yugoslavia) and its Surroundings.]
45. Zoogeographische Analyse der Landschnecken des Dinarischen Gebietes Sloweniens. – Razpr. IV. razr. SAZU 23 (4), 1981, 119–146, Ljubljana.

46. Postojnska jama zibelka speleobiologije. – Naše jame 22, 1981, 45–48, Ljubljana. – [The Cave of Postojna. Cradle of the Speleobiology.]
47. Zur Problematik der Gattung *Lithoglyphus* Hartmann 1821 (Gastropoda: Lithoglyphidae). – Razpr. IV. razr. SAZU 23 (5), 1981, 151–169, Ljubljana.
48. Organizmi kot indikatorji podzemskih vodnih povezav. – Naš krš 6 (10–11), 1981, 243–252, Sarajevo.
49. Rod *Aegopsis* Fitzinger 1833 (Gastropoda: Zonitidae) v severozahodni Jugoslaviji. – Razpr. IV. razr. SAZU 24 (3), 1983, 127–154, Ljubljana. – [Die Gattung *Aegopsis* Fitzinger 1833 (Gastropoda: Zonitidae) in Nordwest-Jugoslawien.]
50. Mehkužci (Mollusca: Gastropoda et Bivalvia). Fauna Durmitora 1. – Pos. izd. CANU 18, Odj. prir. nauka 11, 1984, 363–394, Titograd. – [Fauna Durmitora I. Mollusca (Gastropoda et Bivalvia).]
51. Recentni podzemski polži nekaterih porečij na dinarskem krasu. – Razpr. IV. razr. SAZU 26, 1985, 315–328, Ljubljana. – [Recent subterranean Snails and Development of Certain River Basins in the Dinaric Karst.]
52. Mollusca from continental subterranean aquatic habitats. – In: Botosaneanu, L.: Stygofauna mundi, 1986, 177–208, Leiden (mit F. Velkovrh).
53. Nove vrste podzemskih polžev Jugoslavije. – Razpr. IV. razr. SAZU 28 (3), 1987, 69–83, Ljubljana. – [Neue Arten der unterirdischen Schnecken Jugoslawiens.]
54. *Lanzaiopsis savinica* gen. n., sp. n. (Gastropoda, Belgrandiellidae), novi podzemski polž iz Savinjske doline (Savinjske Alpe). – Razpr. IV. razr. SAZU 30 (2), 1989, 65–74, Ljubljana. – [*Lanzaiopsis savinica* gen. n., sp. n. (Gastropoda, Belgrandiellidae), eine neue Schnecke aus der Savinjska Dolina (Savinjske Alpe).]
55. Simpatičnost taksonov *Cochlodina costata* (C. Pfeiffer 1828) in *C. commutata* (Rossmässler 1836) (Gastropoda, Clausiliidae) in njun taksonomski položaj. – Razpr. IV. razr. SAZU 32 (2), 1991, 75–88, Ljubljana. – [Sympatrite der Taxa *Cochlodina costata* (C. Pfeiffer 1828) und *C. commutata* (Rossmässler 1836) (Gastropoda, Clausiliidae) und ihre taxonomische Stellung.]
56. Rdeči seznam ogroženih kopenskih in sladkovodnih mehkužev (Mollusca) v Sloveniji. – Varstvo narave 17, 1992, 183–189, Ljubljana. – [The Red List of Terrestrial and Freshwater Mollusca in Slovenia.]
57. Polži Dolenjske in njihove značilnosti. – Dolenjski zbornik 1992, 117–120, Novo Mesto.
58. Neue Arten der unterirdischen Schnecken des Westbalkans. – Razpr. IV. razr. SAZU 33 (1), 1992, 3–20, T. 1–4, Ljubljana.
59. Endemic Animals in hypogean habitats in Slovenia. – Naše jame 35, 1993, 43–55, Ljubljana (mit B. Drovenik, N. Mršič, B. Sket).
60. Podzemski polži iz družine Horatiidae (Gastropoda, Prosobranchia) v Sloveniji in njihov taksonomski položaj. – Razpr. IV. razr. SAZU 34 (1), 1993, 3–17, Ljubljana. – [Unterirdische Schnecken aus der Familie Horatiidae (Gastropoda, Prosobranchia) in Slowenien und ihre taxonomische Stellung.]
61. Polži tal. Priročnik za spoznavanje in biološko delo. – Prirodoslovno društvo Slovenije 1994, 1–38, Ljubljana.
62. Rod *Cochlostoma* Jan 1830 (Gastropoda, Prosobranchia, Cochlostomatidae) v Sloveniji. – Razpr. IV. razr. SAZU 35 (11), 1994, 187–217, Ljubljana. – [Die Gattung *Cochlostoma* Jan 1830 (Gastropoda, Prosobranchia, Cochlostomatidae) in Slowenien.]
63. Prispevek k poznavanju rodu *Pagodulina* Clessin 1876 (Gastropoda, Pulmonata: Pagodulinidae) v Sloveniji in na zahodnem Balkanskem polotoku. – Razpr. IV. razr. SAZU 36 (5), 1995, 91–106, Ljubljana. – [Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Pagodulina* Clessin 1876 (Gastropoda, Pulmonata: Pagodulinidae) in Slowenien und der westlichen Balkanhalbinsel.]

#### B) Weitere Artikel und kürzere Beiträge verschiedener Art

1. Poročilo o delu Biološke sekcije v letih 1957–1959. – Biol. vestn. 8, 1961, 105–107, Ljubljana.
2. III. mednarodni speleološki kongres v Avstriji 1961. – Naše jame 1961, 35–26, Ljubljana (mit V. Bohinec, R. Gospodarič).
3. Henrik Frayer in jamski polži. – Proteus 28, 1966, 263, Ljubljana.
4. Ohranimo podzemski živalski svet nedotaknjen! – Proteus 29, 1967, 272–273, Ljubljana.
5. Akademik Jovan Hadži, nagrada AVNOJA 1966. – Življenje in tehnika 18 (1), 1967, 4–8, Ljubljana.
6. Ali potrebujemo slovensko morsko postajo? – Biol. vestn. 15, 1967, 128–129, Ljubljana.
7. Moore, W.G. – Nicholes, G.: Speleology, the study of Caves, 1964. – Naše jame 9, 1968, 89–90, Ljubljana (mit R. Gospodarič).
8. Varstvo planinskega živalstva. – Planinski vestn. 7, 1970, Ljubljana.
9. Spremno besedilo h knjigi: Jovan Hadži: Razvojna pota živalstva. – Na ovitku.
10. Jovan Hadži: Razvojna pota živalstva. – Delo 12 (327), 1970, 15, Ljubljana.
11. Ob izidu knjige „Razvojna pota živalstva“. – Proteus 33, 1971, 217–220, Ljubljana.
12. Razvojna pota živalstva. Avtor akademik Jovan Hadži, Založba Mladinska knjiga. – Naši razgledi 22 (6), 1971, 173, Ljubljana.
13. Ilustrirana enciklopedija živali. Nižje živali. – Delo 13 (109), 1971, 12, Ljubljana.
14. Mehkužci. – Moj mali svet 2, 1973, 89–91, Ljubljana.
15. Egon Pretner – Koleopterološka fauna pečina i jama Hrvatske s historijskim pregledom istraživanja. – Naše jame 19, 1974, 121, Ljubljana.
16. Znanstveno delo akademika Jovana Hadžija. – Biol. vestn. 22, 1974, 139–142, Ljubljana.
17. Speleološke raziskave v Sloveniji po drugi svetovni vojni. – Proteus 37 (6–7), 1975, 255–260, Ljubljana (mit D. Novak, F. Šušteršič).
18. Mehkužci. – Vodniki po loškem ozemlju 1 (Lubnik), 1977, 70–74, Škofja Loka.
19. Mehkužci Ratitovca. – Vodniki po loškem ozemlju 2 (Ratitovec), 1978, 91–97, Škofja Loka.
20. Mehkužci Blegoša. – Vodniki po loškem ozemlju 3 (Blegoš), 1980, 82–86, Škofja Loka.
21. Predgovor h knjigi: „Garms: Živalstvo Evrope“. – Mladinska knjiga, 1981, III, Ljubljana.
22. Mehkužci. – Vodniki po loškem ozemlju 4 (Dražgoše), 1982, 98–103, Škofja Loka.
23. Kako lazijo polži. – Pionir 8, 1983, 8–9, Ljubljana.
24. Živalstvo. – Triglavski narodni park: Vodnik 1985, 87–100, Ljubljana.
25. Podzemski vodni polži kažejo na razvoj porečja Ljubljane. – Proteus 48 (1), 1985, 16–20, Ljubljana.
26. Podzemski vodni polži v svetu in pri nas. – Naše jame 27, 1985, 38–41, Ljubljana.
27. Mehkužci v okolici Sorice. – Vodniki po loškem ozemlju 5 (Sorica in Soriška planina), 1986, 73–86, Škofja Loka.
28. Predgovor h knjigi „Živali“. – Mladinska knjiga 1986, 9, Ljubljana.
29. Rodoslovno drevo živalstva. – Drž. zal. Slov., Ljubljana.
30. Biološki institut Jovana Hadžija. – Encikl. Slov. 1, 1987, 272, Ljubljana.

31. Tudi pri polžih včasih videz vara. – *Proteus* 50 (6), 1988, 219–221, Ljubljana.
32. Rdeči seznam mehkužcev (Mollusca). – Rdeči seznam ogroženih rastlinskih in živalskih vrst. (Ekspertiza), 1988, 32–37, Ljubljana.
33. Jamničar. – Enciklop. Slov. 4, 1990, 259, Ljubljana.
34. Mehkužci Kraškega roba. – *Proteus* 54 (6–7), 1992, 234–235, Ljubljana.
35. Krka. Mehkužci. – Enciklop. Slov. 6, 1992, 28, Ljubljana.
36. Ljubljana. Mehkužci. – Enciklop. Slov. 6, 1992, 252, Ljubljana.

## C) Biographien, Nachrufe

1. Jovan Hadži. – *Letopis SAZU* 22, 1972, 119–120, Ljubljana.
2. Jovan Hadži. – *Letopis SAZU* 23, 1973, 117–120, Ljubljana.
3. Akademik prof. dr. Jovan Hadži. – *Naše jame* 14, 1973, 43–44, Ljubljana.
4. Siniša Stanković (1892–1974). – *Letopis SAZU* 25, 1975, 93–94, Ljubljana.
5. Univ. prof. dr. Janez Matjašič – šestdesetletnik. – *Biol. vestn.* 29 (2), 1981, 219–221, Ljubljana.
6. Razgovor z Egonom Pretnerjem. – *Proteus* 44 (9–10), 1982, 323–326, Ljubljana.
7. Egon Pretner. – *Naše jame* 23–24, 1982, 118–119, Ljubljana.
8. Ob stoletnici rojstva Jovana Hadžija. – *Proteus* 47 (3), 1984, 83–85, Ljubljana.
9. Regen Ivan. – *Österr. Biograph. Lexikon 1815–1950*, (9) 41, 1984, Wien.
10. Robič Simon. – *Österr. Biograph. Lexikon 1815–1950*, (9) 42 (2), 1985, Wien.
11. Frauenfeld Georg. – Enciklop. Slov. 3, 1989, 156, Ljubljana.
12. Hadži Jovan. – Enciklop. Slov. 4, 1990, 3, Ljubljana.
13. Hauffen Heinrich. – Enciklop. Slov. 4, 1990, 8–9, Ljubljana.
14. Prof. dr. Anton Polenec – osemdesetletnik. – *Loški razgledi* 37, 1990 (1991), 200–201, Škofja Loka.
15. Akademik Janez Matjašič – sedemdesetletnik. – *Biol. vestn.* 39 (1–2), 1991, 1–2, Ljubljana.
16. Akademik Janez Matjašič – sedemdesetletnik. – *Proteus* 54, 1991, 38–40, Ljubljana.
17. Akademik Janez Matjašič – sedemdesetletnik. – *Naše jame* 33, 1991, 138–139, Ljubljana.
18. Kratochwil Josef. – Enciklop. Slov. 5, 1991, 411, Ljubljana.
19. Ob stoletnici rojstva prof. dr. Ljudevita Kuščerja. – *Proteus* 54 (3), 1991, 123, Ljubljana.
20. Matija Gogala. – *Letopis SAZU* 42, 1992, 93–94, Ljubljana.
21. Kuščer Ljudevit. – Enciklop. Slov. 6, 1992, 82, Ljubljana.
22. Josef Kratochwil (1909–1992). – *Letopis SAZU* 43, 1993, 131–132, Ljubljana.

## Literatur

- SLAPNIK, R. (1991): [Distribution of *Zospeum alpestre* (Freyer 1855), *Z. isselianum* Pollonera 1886 and *Z. alpestre bolei* ssp. n. (Gastropoda, Carychiidae) and their variability in the caves in Kamnik and Savinja Alps.] – *Razpr. IV. razr. SAZU* 32 (1): 3–73, Taf. 1–3; Laibach (Sloven.).